

Allgemeine Geschäftsbedingungen

fairdoc Daniel Spranger e.K.
Wilhelm-Soehhle-Strasse 2-4
71540 Murrhardt
Deutschland



Mit Abgabe Ihres Kaufangebots akzeptieren Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Im Folgenden wird die Firma fairdoc Daniel Spranger e.K. als „Verkäufer“, der Käufer als „Kunde“ bezeichnet.

§ 1 Anbieterkennzeichnung

fairdoc Daniel Spranger e.K.
Inhaber: Daniel Spranger
Wilhelm-Soehhle-Strasse 2-4
71540 Murrhardt
Deutschland

Steuernummer: 51 372 / 14 319
Finanzamt Backnang
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:
DE 813 821 899
Tel.: +49 (0) 71 92 / 93 55 9 - 0
Fax: +49 (0) 71 92 / 93 55 9 - 100
E-Mail: info@fairdoc.com
Web: www.fairdoc.com

Handelsregister: HRA 271018
Registergericht: Stuttgart

§ 2 Geltungsbereich

- Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen Verkäufer und Kunde. Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Fassung.
- Kunden im Sinne der vorliegenden Geschäftsbedingungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt. Eine rechtsfähige Personengesellschaft ist eine Personengesellschaft, die mit der Fähigkeit ausgestattet ist, Rechte zu erwerben und Verbindlichkeiten einzugehen.
- Abweichende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen werden, selbst bei Kenntnis, nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihre Geltung wird vom Verkäufer ausdrücklich schriftlich anerkannt.

§ 3 Vertragsabschluss

- Unsere Angebote sind freibleibend. Technische sowie sonstige Änderungen bleiben im Rahmen des Zumutbaren vorbehalten. Die angezeigten Farben der Waren können sich im Einzelfall von den tatsächlichen Artikel Farben unterscheiden, etwa wegen abweichender Lichteinfälle oder Grafikeinstellungen des verwendeten Rechners. Die dargestellten Waren werden stets ohne eventuell vorhandene Dekorationen angeboten.
- Mit der Bestellung erklärt der Kunde verbindlich sein Vertragsangebot. Der Zugang der Bestellung wird unverzüglich bestätigt. Die Zugangsbestätigung stellt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung dar. Der Verkäufer kann dieses Angebot innerhalb von 14 Tagen durch eine ausdrückliche Erklärung annehmen. Das Absenden der bestellten Ware oder der Rechnung an den Kunden steht einer ausdrücklichen Annahmeerklärung gleich.
- Der Vertragsabschluss erfolgt unter dem Vorbehalt rechtzeitiger und ordnungsgemäßer Selbstbelieferung des Verkäufers. Bei unmöglicher, verspäteter oder mangelhafter Selbstbelieferung kann der Verkäufer nicht oder nur teilweise leisten. Im Falle der Nichtverfügbarkeit oder der nur teilweisen Verfügbarkeit der Leistung, wird der Kunde umgehend informiert. Die Gegenleistung wird unverzüglich erstattet.
- Bestellt der Kunde mehrere Artikel gleichzeitig, die mangels sofortiger Lieferbarkeit nicht gemeinsam verschickt werden können, liefert der Verkäufer die Ware sukzessive nach Verfügbarkeit, es sei denn, die teilweise Lieferung ist für den Kunden erkennbar nicht von Interesse. Die Versandkosten werden nur einmal berechnet.

§ 4 Lieferung und Gefahrtragung

- Sofern keine abweichenden Lieferfristen schriftlich vereinbart sind, liefert der Verkäufer die bestellte Ware unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 30 Tagen nach Vertragsschluss, bei Vorauskasse innerhalb von 30 Tagen nach Eingang der Zahlung. Die Lieferfrist wird eingehalten, sofern die Ware das Lager innerhalb der bezeichneten Fristen verlässt.
- Beruhet die Nichteinhaltung einer vereinbarten Lieferfrist auf höherer Gewalt, Arbeitskampf, Feuer, unvorhergesehenen Hindernisse oder sonstigen, vom Verkäufer nicht zu vertretenden Umständen, wird die Lieferfrist für die Dauer der Verzögerung verlängert. Dies gilt entsprechend auch für den Fall, dass sich der Verkäufer bei Eintritt der Verzögerung in Verzug befindet.
- Mit der Übergabe an den Transporteur geht die Gefahr auf den Kunden über. Dies gilt auch, wenn der Verkäufer zuvor zusätzliche Leistungen oder Transportkosten übernommen hat. Kaufverträge mit Verbrauchern sind hiervon ausgeschlossen.
- Mit Übergabe an den Transporteur wird der Verkäufer von der Leistungspflicht frei. Für den Fall des Verlustes oder der Beschädigung der Ware auf dem Transportwege, wird der Kunde von seiner Verpflichtung zur Kaufpreiszahlung frei.
- Der Transport der Ware erfolgt auf Rechnung des Kunden. Der Verkäufer entscheidet unter Abwägung von Lieferkosten, Zuverlässigkeit der Zusteller sowie Termintreue über die optimale Versandart.
- Gerät der Kunde in Annahmeverzug, kann der Verkäufer den ihm entstandenen Schaden ersetzt verlangen. Dem Kunden bleibt der Nachweis eines geringeren Schadens vorbehalten.
- Eine Transportversicherung mit Höchstbetragsbegrenzung schließt der Verkäufer nur nach ausdrücklicher Vereinbarung auf Rechnung des Kunden ab. Der Höchstwert orientiert sich am Warenwert, so dass stets der gesamte Warenwert durch die Transportversicherung abgedeckt ist.

§ 5 Widerrufsbelehrung für Verbraucher

- Widerrufsrecht
Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von einem Monat ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Sache widerrufen, sofern Sie Verbraucher sind. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt einer Widerrufsbelehrung in Textform. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an:

fairdoc Daniel Spranger e.K.
Inhaber: Daniel Spranger
Wilhelm-Soehhle-Strasse 2-4
71540 Murrhardt
Deutschland

oder an die E-Mail-Adresse
E-Mail: widerruf@fairdoc.com
oder an die Fax-Adresse
Fax: +49 (0) 71 92 / 93 55 9 - 100

2. Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Paketversandfähige Sachen sind zurückzusenden. Sie haben die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen Sie innerhalb von 30 Tagen nach Absendung Ihrer Widerrufserklärung erfüllen.
Ende der Widerrufsbelehrung

§ 6 Vergütung

- Der angebotene Preis ist beim Sofort-Kauf bindend. Im Falle einer Auktion gilt das jeweilige Höchstgebot als verbindlicher Preis. Die gesetzliche Mehrwert- bzw. Umsatzsteuer ist jeweils im Preis enthalten.

- Alle Preise verstehen sich ohne Verpackungs- und Versandkosten. Diese werden im jeweiligen Angebot gesondert ausgewiesen.
- Der Kunde hat die bestellte Ware per Vorkasse zu bezahlen, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde. Die hierfür benötigten Bankdaten werden nach erfolgreicher Bestellung durch ein Webformular oder per E-Mail unmittelbar nach Auftragsbestätigung mitgeteilt. Ratenzahlungen werden ohne gesonderte Vereinbarung nicht angeboten.
- Der Kunde hat ein Recht zur Aufrechnung nur, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder durch den Verkäufer anerkannt wurden. Der Kunde kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

§ 7 Gewährleistung

- Verbraucher haben die Wahl, bei der Nacherfüllung zwischen Nachbesserung oder Ersatzlieferung zu wählen. Der Verkäufer ist berechtigt, die gewählte Nacherfüllung zu verweigern, wenn sie mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist und die andere Art der Nacherfüllung dem Verbraucher keine wesentlichen Nachteile bringt.
- Der Kunde ist verpflichtet, den Verkäufer bei der Feststellung und Beseitigung des Mangels zu unterstützen, auf Wunsch notwendige Zusatzinformationen z.B. Fotos zuzusenden. Bei Rücksendung ist der mangelhaften Ware eine ausreichende Fehlerbeschreibung und eine Rechnerkopie beizufügen.
- Bei Unternehmern erbringt der Verkäufer die Nacherfüllung nach seiner Wahl durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung.
- Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Kunde grundsätzlich nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung (Minderung) oder Rückgängigmachung des Vertrags (Rücktritt) verlangen.
- Unternehmer haben dem Verkäufer offensichtliche Mängel innerhalb einer Frist von einer Woche ab Empfang der Ware schriftlich anzuzeigen, andernfalls ist die Geltendmachung der Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Den Unternehmer trifft die Beweislast für sämtliche Anspruchsvoraussetzungen, insbesondere für den Mangel selbst, für den Zeitpunkt der Feststellung des Mangels und für die Rechtzeitigkeit der Mängelrüge.
- Die Gewährleistungsfrist für Verbraucher beträgt zwei Jahre ab Ablieferung der Ware. Die Gewährleistungsfrist für Unternehmer beträgt ein Jahr ab Ablieferung der Ware. Bei gebrauchten Sachen beträgt die Gewährleistungsfrist ein Jahr ab Ablieferung der Ware.
- Nicht von der Gewährleistung umfasst sind Mängel und Schäden, die durch Verletzung von Vorschriften über Installation, Hardware- und Softwareumgebung oder Einsatzbedingungen durch den Kunden entstehen, es sei denn, der Kunde weist nach, dass diese Umstände nicht ursächlich für den gerügten Mangel sind.
- Für die Abwicklung von Gewährleistungs- oder Garantieansprüchen, die durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Kunden unberechtigt erhoben werden, stellt der Verkäufer die entstandenen Aufwendungen in Rechnung. Der Verkäufer behält sich eine Weiterberechnung von Kostenpauschalen seiner Lieferanten in diesen Fällen vor.

§ 8 Haftung

- Der Verkäufer haftet bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Vorschriften.
- Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Verkäufer nur, wenn eine wesentliche Vertragspflicht (Kardinalpflicht) verletzt wird oder ein Fall des Verzugs oder der Unmöglichkeit vorliegt. Bei leichter Fahrlässigkeit ist die Haftung des Verkäufers auf vertragstypische, vorhersehbare Schäden in Höhe der doppelten Kaufpreismenge begrenzt.
- Die Haftung für das Fehlen garantierter Eigenschaften, wegen Arglist, für Personenschäden, Rechtsmängel, nach dem Produkthaftungsgesetz und dem Bundesdatenschutzgesetz bleibt unberührt.
- Soweit die Haftung des Verkäufers ausgeschlossen ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Verkäufers.

§ 9 Haftungsausschluss für Verlinkung

Der Verkäufer setzt Links auf andere Seiten im Internet, wobei er keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der verlinkten Seiten hat. Der Verkäufer distanzierst sich hiermit ausdrücklich von den Inhalten der verlinkten Seiten, die er sich nicht zu eigen macht.

§ 10 Datenschutz

- Der Verkäufer verwendet die vom Kunden mitgeteilten Daten wie Name, Adresse, Telefonnummer, Faxnummer und E-Mail-Adresse sowie weitere personenbezogene Daten lediglich zur Abwicklung der Bestellung und sonstiger vertraglicher Beziehungen zum Kunden.
- Zur Kaufabwicklung und Paketversendung werden Dienstleister einbezogen, die personenbezogene Kundendaten im Auftrag verarbeiten. Im übrigen werden die Daten nicht an Dritte weitergegeben.

§ 11 Bild- und Urheberrechte

Alle Bild-, Urheber-, Nutzungs- und Verwertungsrechte an Beschreibungstexten, Bildmaterial und Layout, die sich auf den Webseiten des Verkäufers befinden oder übersandt werden, liegen beim Verkäufer oder seinen Geschäftspartnern, Lieferanten, Herstellern und anderen Dritten. Eine Verwendung durch den Kunden ohne ausdrückliche Zustimmung ist nicht gestattet.

§ 12 Eigentumsvorbehalt

- Der Verkäufer behält sich das Eigentum an den gelieferten Waren bis zur vollständigen Bezahlung der vertraglich geschuldeten Vergütung vor.
- Im kaufmännischen Geschäftsverkehr behält sich der Verkäufer das Eigentum an der Ware bis zur Bezahlung aller offenen Forderungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Kunden vor. Dabei wird im Zuge des Kontokorrent-Vorbehalts auch der anerkannte Saldo erfasst, sofern Forderungen gegenüber dem Kunden im Rahmen der laufenden Rechnung gebucht werden.
- Im kaufmännischen Geschäftsverkehr ist die Vorbehaltsware für die Dauer des Eigentumsvorbehalts gegen Feuer, Wasser, Diebstahl und Einbruchsdiebstahl zu versichern. Die Rechte aus dieser Versicherung werden an den Verkäufer abgetreten.
- Der Kunde tritt ihm bezüglich der Vorbehaltsware zustehende Forderungen und Vergütungsansprüche (etwa aus unerlaubter Handlung, Versicherungsansprüche) bereits jetzt in Höhe des Rechnungswertes der Vorbehaltsware an den Verkäufer ab.
- Gerät der Kunde schuldhaft mit Zahlungen in Rückstand, gilt die Berufung auf das Eigentum nicht als Rücktritt vom Vertrag, es sei denn der Verkäufer teilt dies dem Kunden ausdrücklich mit.
- Bei der Geltendmachung des Eigentumsvorbehalts durch den Verkäufer erlischt das Recht zur Weiterverwendung des Vertragsgegenstandes durch den Kunden. Sämtliche vom Kunden angefertigten Kopien einer vertragsgegenständlichen Software sind zu entfernen.
- Der Kunde ist zur Weiterveräußerung, Verpfändung, Sicherungsberechnung, Vermietung oder Verbringung der Vorbehaltsware ins Ausland nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verkäufers berechtigt.
- Wird der Kaufgegenstand mit anderen, nicht im Eigentum des Verkäufers stehenden Sachen untrennbar verbunden oder vermischt, erwirbt der Verkäufer das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes des Kaufgegenstandes zu den anderen verbundenen oder vermischten Gegenständen zum Zeitpunkt der Verbindung oder Vermischung.
- Sofern Dritte auf die Vorbehaltsware zugreifen, hat der Kunde auf das Eigentum des Verkäufers hinzuweisen und diesen unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen.

§ 13 Schlussbestimmungen

- Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz des Verkäufers. Es gilt deutsches Recht. Die Anwendung von UN-Kaufrecht (CISG) ist ausgeschlossen.
- Nebenabreden und sonstige Vereinbarungen der Vertragsparteien bedürfen der Schriftform.
- Sollten einzelne Bestimmungen fehlen, ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Vielmehr tritt an die Stelle von unwirksamen oder fehlenden Bestimmungen dasjenige, was dem gewollten Zweck am nächsten kommt. Die Parteien sind überdies verpflichtet, auf Bestimmungen hinzuwirken, durch die ein der unwirksamen oder fehlenden Bestimmung wirtschaftlich möglichst nahekommendes Ergebnis erzielt wird.